



Gemeinsame Pressemeldung von Stadtkämmerei und IT-Referat

Bezahlungsmöglichkeit WERO für städtische Services freigeschaltet

Die Landeshauptstadt München bietet nun auch das europäische E-Paymentsystem Wero zur Bezahlung ihrer Dienstleistungen an. Zunächst können Standesamtsgebühren bequem und sicher online mittels Wero beglichen werden. Derzeit machen die Standesamtsgebühren etwa ein Viertel der Zahlungen aus, die die Stadt über die Paypage abwickelt – insgesamt sind das rund 55.000 Transaktionen. Weitere Dienstleistungen sollen im Laufe des Jahres folgen. Die Stadt bietet bisher schon SEPA-Lastschrift, Kreditkartenzahlungen und PayPal im Rahmen ihrer Online-Services als Bezahlungsmöglichkeit an.

Europäische Zahlungslösung für städtische Online-Services

Mit der Einführung von Wero geht die Stadt einen weiteren Schritt in Richtung Modernisierung ihrer digitalen Dienstleistungen. Wero ist eine innovative Zahlungsplattform, die speziell entwickelt wurde, um den Bedürfnissen europäischer Nutzer gerecht zu werden. In einem digitalen Zahlungsverkehr, der in Europa überwiegend von nicht-europäischen Zahlungsdienstleistern dominiert wird, bietet Wero eine europäische Lösung, die die Unabhängigkeit und Sicherheit im Zahlungsverkehr stärken möchte.

Die Stadt prüft zurzeit die Möglichkeit, Wero für weitere Services freizuschalten. Voraussichtlich im Laufe des Jahres werden zusätzliche Einsatzmöglichkeiten im Sozialreferat (Ferien- und Familienpässe), im Bereich des Kulturreferates (Bibliotheksgebühren), beim Kommunalreferat (Gewerbebeanmeldungen, Führerscheine), bei der Stadtkämmerei (Hundesteuer-Ersatz-Marken) verfügbar sein.

Stadtkämmerer Christoph Frey:

Es freut mich, dass die Kolleginnen und Kollegen in der Stadtkämmerei und im IT-referat intensiv daran gearbeitet haben, den Bürgerinnen und Bürgern die Bezahlung mittels Wero anbieten zu können und diesen Service auch sukzessive auszubauen. Jeder wünscht sich möglichst einfache und unkomplizierte Behördenvorgänge – einfache und sichere Bezahlungsmöglichkeiten anzubieten, ist ein Schritt da hin.

IT-Referentin Dr. Laura Dornheim: *„Als IT-Referentin der Landeshauptstadt ist es mir wichtig, den Bürger*innen zukunftsfähige und benutzerfreundliche Verwaltungsdienstleistungen anzubieten. Dazu gehört ein vertrauenswürdige und sicheres Umfeld für ihre Transaktionen. Die Einführung von Wero als neue Bezahlungsmöglichkeit für unsere städtischen Services ist hier ein wichtiger Schritt. So erweitern wir nicht nur unser Angebot, sondern etablieren unsere Vorreiterrolle, indem wir unsere digitale Souveränität und die Unabhängigkeit im europäischen Zahlungsverkehr stärken.“*

| Ende der Pressemitteilung |